

14.02.2018 15:57 Uhr - EHF European League - Gruppe A - HP SCM, red

"Das wird nicht einfach für uns" - Magdeburg heute gegen Bjerringbro-Silkeborg

SCM-Torhüter Jannick Green spielte von 2011 bis 2014 bei Bjerringbro-Silkeborg. Am heutigen Mittwoch um 19 Uhr sind seine dänischen Landsleute zum EHF-Cup-Gruppenspiel in der GETEC Arena zu Gast. "Das ist eine komplette Mannschaft. Zwei, ja drei gute Kreisläufer, sehr gute Werfer aus dem Rückraum, erfahrener Spielmacher mit Skube und starke Torhüter. Das wird nicht einfach für uns", ahnt Jannick Green, der anfügt: "Spielen will ich immer. Besonders gegen eine dänische Mannschaft."

Es ist das Spitzenspiel in der Gruppenphase des EHF-Pokals: Der SCM gewann zum Auftakt 33:31 in Minsk, die Dänen siegten zuhause souverän 27:19 gegen Presov. Die Dänen hält Trainer Bennet Wiegert für den stärksten Gegner in einer ohnehin sehr attraktiven Gruppe. 'Silkeborg hat letzte Saison noch Champions League gespielt. Das wird wieder ein harter Brocken. Die Leistungsdichte in Europa ist so eng geworden, dass man sich keine Aussetzer leisten kann.'

'Wir waren in Flensburg und Kiel in der Champions League. Jetzt ist mit Magdeburg eine dritte Top-Mannschaft in Deutschland unser Gegner im Europacup. Wir alle wissen, wie schwer es wird. Wenn wir Punkte von hier mitnehmen wollen, müssen wir das Allerbeste geben. Wir sind uns dessen voll bewusst', erklärte Torhüter Sören Rasmussen, der die Atmosphäre in Magdeburg auch noch aus seiner Zeit in Flensburg kennt, auf der [Homepage des SCM](#).

'Ich denke, wir haben viel von der letzten Saison gelernt', erläutert Rasmussen mit Blick auf die Auftritte in der Champions League, bei denen unter anderem ein Sieg in Kiel gelang. 'Wir haben gelernt, dass wir mit den Besten mitspielen können. Jetzt gehen wir in die Spiele um zu gewinnen, wo wir vorher den Gedanken hatten, die Niederlage zu begrenzen. Wir sind jetzt stärker als Team, und wir können es im EHF-Cup nutzen', glaubt Silkeborgs Torhüter, der betont: 'Wir hatten einen super guten Start gegen Presov. Wir mussten unser Heimspiel gewinnen. Es wäre großartig, wenn wir den guten Start in Magdeburg fortsetzen können, aber Magdeburg ist vielleicht sogar der Favorit auf den gesamten EHF-Cup. Sie wollen und können den Titel in ihrer eigenen Halle gewinnen.'

'Es war wichtig, dass wir gewonnen haben. Aber am Mittwoch ist wieder ein wichtiges Spiel. Wir wollen gegen Silkeborg gewinnen. Da liegt der Fokus, und nicht darauf, was danach noch kommt in der Gruppenphase', sagte unterdessen Matthias Musche. Der Sportstudent hatte mit der Mannschaft Videostudium zum Gegner Silkeborg. 'Das ist eine unglaublich erfahrene Truppe, jede Position ist gut besetzt. Ohne ins Detail zu gehen, erarbeitet 'Benno' mit uns bei der Analyse und im Training Sachen, wie wir die Dänen knacken können.'

'Wir brauchen die Unterstützung. Wir haben in diesem europäischen Wettbewerb nun zwei Jahre gespielt, volle Ränge aber nicht erreicht. Deshalb wünsche ich mir auch mehr Zuschauer', appelliert Magdeburgs Trainer Bennet Wiegert nach dem Auswärtserfolg an die heimischen Fans dem Bundesligisten einen möglichst großen Heimvorteil zu bescheren. Auf diesen setzt auch Matthias Musche: 'Wir hoffen, dass uns viele Zuschauer morgen lautstark unterstützen und nach vorn peitschen. Alle zusammen haben wir ein großes Ziel: Die Ottostadt Magdeburg EHF Cup Finals 2018 in unserer GETEC Arena zu erreichen!'

[10.02.2018 - Sieg zum Auftakt im EHF-Cup: SC Magdeburg dreht Partie in Minsk im zweiten Abschnitt](#)